

# Ärger mit Kollegen

**Beitrag von „Pausenclown“ vom 21. Juli 2013 14:05**

## Zitat von kecks

man hat bewährte abläufe, die gut funktionieren. vielleicht könnten sie noch besser funktionieren, wenn man jetzt z.b. alles gleich in den rechner tippt, aber bis das so ist, muss sich jeder da neu einarbeiten.

Das zum einen. Zum anderen weiß ich nicht, ob man wirklich Zeit spart. Die Noten sind von Hand in eine Papierliste schnell eingetragen und paraphiert. Das geht auch neben ein Klausuraufsicht etc. Der Klassenlehrer tippt dann alle Noten in die den Rechner. Die Papierliste dient als Grundlage für die Konferenz und fürs Archiv.

Das sit tatsächlich ein dergestalt unspektakulärer Vorgang, dass man hier ohnehin nur wenig Zeit sparen kann. Ist es wirklich weniger aufwändig, wenn jeder Fachlehrer einzeln zum Rechner wackelt und da seine Noten eingibt? Und wie werden die paraphiert? Muss dann vielleicht noch jemand eine Liste drucken und den Kollegen hinterher rennen, um an die Unterschriften zu kommen?

Man kann sich zum allem immer Gedanken machen, wie man es verbessern kann. Aber auch auf einer Konferenz macht der Ton die Musik. Und da muss man nicht "Anachronismus" sagen, um es zu meinen. Die für die Organisation und die EDV zuständigen wäre womöglich für so einen Vorschlag offen. Aber so etwas bespricht man doch erst Mal im kleinen Kreis -- wenn man einen solchen hat.

Und ja, es ist wohl so, dass man sich seinen Status an der Schule erst erarbeiten muss. Mag sein, das man ihn sich an der einen oder anderen Schule ersitzt. Ich kenne, dass man ihn als Anerkennung für Leistungen erhält. Es ist ein Geben und Nehmen, bei dem nicht zu genau gerechnet wird.

## Zitat von Herr Dr. Schmidt

Außerdem nehmen sich einige alteingesessene Kollegen so manche Freiheiten heraus, die für mich absolut tabu wären, aber diese erfahren nicht die gleiche öffentliche Anfeindung wie ich.

Mag sein. So what? Es gibt keinen Anspruch auf Gleichbehandlung im Unrecht. Warum auch immer das im Einzelfall so läuft, kannst du gar nicht wissen. da würde ich auch nicht spekulieren.

## Zitat von Herr Dr. Schmidt

Zitat von »kodi«

"Solange die Schulleitung hinter dir steht, bist du auf der sicheren Seite. Um die Stichelei der Kollegengruppe zu beenden, würde ich mir gezielt eine eigene Gruppe im Kollegium aufbauen. Die meisten Lästerer knicken ja ein, sobald sie merken, dass sie dadurch selbst sozialen Druck bekommen." Das könnte jedoch ebenso zu einer Verschärfung des Konfliktes führen. Diese Strategie erscheint mir zu riskant.

In der Form wohl schon. Letztendlich funktioniert aber eine Schule in Teams, Seilschaften, Clubs, Logen. Wie auch immer man es nennen mag. Wenn man in keinen Club ist, wird es schwer. Ich kenne keinen Kollegen, der sich aus dieser Struktur 'raushält. Finde das, wie du es willst, es ist so.

Irgendwo an der Schule springen Leute 'rum, mit denen du etwas gemein hast. Bringe dich ein. Der Rest läuft von allein.

Viel Erfolg.

Pausenschlumpf